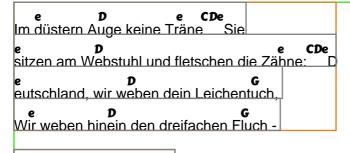
Die Weber



H7 G D G Wir weben, wir weben!

e D e CDe
Ein Fluch dem Gotte, zu dem wir gebeten i
e D e CDe
Winterskälte und Hungersnöten. W
e D G
ir haben vergebens gehofft und geharrt e D G
Er hat uns geäfft, gefoppt und genarrt -

e D
Ein Fluch dem König, dem König der Reichen, Den
e D
e CDe
unser Elend nicht konnte erweichen D
e D
er den letzten Groschen von uns erpreßt
e D
und uns wie Hunde erschißen lässt -

e D e CDe

Ein Fluch dem falschen Vaterlande, Wo
e D e CDe

nur gedeihen Schmach und Schande, W
e D G
o jede Blume früh geknickt,
e D G
Wo Fäulnis und Moder den Wurm erguickt -

